

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della
Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 138 (1958)

Vereinsnachrichten: Bericht der Hydrologischen Kommission für das Jahr 1957

Autor: Schnitter, G.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**15. Bericht der Kommission für die Hochalpine Forschungsstation
Jungfraujoch
für das Jahr 1957**

Reglement s. «Verhandlungen», 1926, I., S. 104

Die Jungfraujoch-Kommission trat im Jahre 1957 zu keiner Sitzung zusammen, nachdem die Hochalpine Forschungsstation Jungfraujoch sich so erfreulich entwickelt und zu keinen Verhandlungstraktanden Anlaß gegeben hat.

Der Präsident: Prof. A. v. Muralt

**16. Bericht der Kommission
für die Schweizerischen Paläontologischen Abhandlungen
für das Jahr 1957**

Reglement s. «Verhandlungen», Locarno 1940, S. 356

Die in Aussicht gestellte Veröffentlichung von Band 73 hat sich verzögert. Er wird im ersten Semester 1958 erscheinen und folgende Arbeiten enthalten:

1. B. Peyer, *Protornis glaronensis* H. v. Meyer, Neubeschreibung des Typusexemplares und eines weiteren Fundes. Mit 11 Tafeln.

2. B. Peyer, Über bisher als Fährten gedeutete problematische Bildungen aus den oligozänen Fischschiefern des Sernftales. Mit 6 Doppel-tafeln.

3. R. Zangerl, Die oligozänen Meerschildkröten von Glarus. Mit 15 Tafeln.

4. F. Stüssi, Die Entzerrung von Fossilien am Beispiel des *Protornis glaronensis*.

E. Baumann, Affine Entzerrung mit einfachen optischen Mitteln.

Von Band 74 ist die Arbeit H. J. Oertli (s. letzten Jahresbericht) gedruckt. In Arbeit befinden sich Beiträge von D. T. Donovan (Bristol) und E. Casier (Bruxelles). Weitere Abhandlungen stehen in Aussicht.

Der Sekretär: S. Schaub

**17. Bericht der Hydrologischen Kommission
für das Jahr 1957**

Reglement s. «Verhandlungen», 1948, S. 296, und 1953, S. 159

I. Personelles

Das Berichtsjahr brachte keine Änderungen.

II. Sitzungen

Die Geschäftssitzung mußte auf den Januar 1958 verschoben werden. Die Kommission tagte aber am 28. Februar 1957, um über die Stellung der Hydrologie in den Internationalen Organisationen zu diskutieren.

tieren und Fragen der hydrologischen Forschung in der Schweiz sowie das Arbeitsprogramm der Kommission zu besprechen. Sie hatte auch Anteil an der am 11. März in Bern erfolgten Gründung der «Schweiz. beratenden hydrologischen Konferenz», die mit dem Eidg. Amt für Wasserwirtschaft als Geschäftsstelle die technischen Belange der Hydrologie auf breiterer Basis pflegen soll, während sich die Hydrologische Kommission der S.N.G. mehr auf die wissenschaftlichen Aspekte konzentrieren will. Im Zusammenhang mit der hydrologischen Forschung in der Schweiz wurde durch einen Arbeitsausschuß in mehreren Sitzungen die Schaffung eines nationalen Informationszentrums vorbereitet, mit dem Ziel, dadurch den Kontakt verschiedener Institutionen mit ähnlichen Problemstellungen zu erleichtern und Doppelprüfungen zu vermeiden.

III. Untersuchungen

Die Beobachtungsinstallationen im Gebiet vom Campo-Vallemaggia (Prof. Dr. F. Gygax) wurden durch mehrere Kommissionsmitglieder anlässlich einer Besichtigung im Gelände besprochen. Die Aufgabe, den Mechanismus des Wasserhaushaltes in diesem Rutschgebiet im Zusammenhang mit Erosionserscheinungen zu studieren, ist außerordentlich komplex und schwierig. Herr Prof. Dr. F. Gygax hat ferner in verschiedenen Gebieten des Tessins seine Niederschlagsmessungen weitergeführt und mit der morphologischen Detailkartierung durch Doktoranden begonnen.

Die Überprüfung und Auswertung der Registrierstreifen von Strahlung und Sonnenschein im Gebiet der Baie de Montreux durch eine Hilfskraft unter der Leitung von Herrn J. C. Thams erforderte noch das ganze Berichtsjahr, so daß erst 1958 mit der nächsten Stufe der Auswertearbeiten begonnen werden kann.

Die Entwicklung des neuen registrierenden Niederschlagssammlers (Ing. P. Kasser) konnte wegen Zeitmangels nur wenig gefördert werden.

Der Mangel an Arbeitskräften hemmte auch den Fortschritt in den übrigen von der Kommission vorgesehenen Untersuchungen.

IV. Publikationen

Die «Hydrologische Bibliographie 1953–1955» ist anfangs 1957 fertig geworden.

Die Arbeit von Dr. P. Nydegger: «Vergleichende Untersuchungen der lichtklimatischen Verhältnisse verschiedener Schweizer Seen» ist als Nr. (früher «Lieferung») 9 der «Beiträge zur Geologie der Schweiz – Hydrologie» (Bezeichnung «Geotechnische Serie» ab Nr. 9 der Mitteilungsreihe nicht mehr enthalten) im Druck und wird Mitte Januar 1958 erscheinen.

Auch die Arbeit S. Steinemann (Nr. 10) über das kristallplastische Verhalten von Eis wird erst im Jahre 1958 herausgegeben.

V. Tagungen

Dr. M. de Quervain besuchte den Kongreß der Internationalen Assoziation für wissenschaftliche Hydrologie der UGGI vom 2. bis 13. September in Toronto. Auf dieser Tagung wurde Ing. P. Kasser zum Sekretär der Kommission für Oberflächenwasser gewählt. Durch Kommissionsmitglieder wurden folgende Arbeiten am Kongreß eingereicht und durch Dr. M. de Quervain vorgetragen:

E. Walser: «Mesures récentes des dépôts d'alluvions dans certains deltas».

M. de Quervain: «On metamorphism and hardening of snow under constant pressure and temperature gradient».

«Snow classification».

«Avalanche classification».

VI. Verschiedenes

Die Bemühungen um die Weiterführung der langjährigen Beobachtungsreihen im Sperbel- und Rappengraben waren erfolgreich, indem das Eidg. Amt für Wasserwirtschaft die beiden Abflußstationen und die Schweiz. Meteorologische Zentralanstalt zwei Niederschlagsmeßstationen in ihr klimatologisches Netz übernommen haben.

Der Präsident: *Prof. G. Schnitter*

18. Rapport de la Commission du Centre suisse de recherches scientifiques en Côte-d'Ivoire

pour l'année 1957

(Statuts v. «Actes», Berne 1952, p. 334)
(Règlement v. «Actes», Porrentruy 1955, p. 308/309)

Grâce au directeur du Centre, le Dr Huggel, assisté de son épouse, les problèmes administratifs ont pu être résolus sans difficultés et les initiatives approuvées après avoir été étudiées en Suisse. Nous possédons maintenant une certaine expérience de cette méthode d'administration qui s'est avérée souple mais qui nous permet de suivre constamment l'évolution de la situation.

Depuis la visite des naturalistes suisses signalée dans le dernier rapport, le Centre a reçu la visite de Mademoiselle E. Tschudin de l'Institut tropical à Bâle et qui s'occupe depuis le début de la comptabilité. Mademoiselle Tschudin a pu se rendre compte, sur place, de la raison de certaines lacunes et a suggéré le moyen d'y remédier. Elle fut reçue par le roi des Baoulés, auquel elle remit, au nom des naturalistes suisses, une horloge murale, en reconnaissance de la belle réception dont ils avaient été l'objet l'an dernier.